

Eingang: 24.09.2024, 11:50 Uhr

**A 311**

18.09.2024

**Anfrage  
der CDU-Fraktion**

**Vereinsleben und Sport in Räumen der Saalbau**

Seit 2007 gehört die ehemals 1859 als Aktiengesellschaft zur Finanzierung eines großen Fest- und Konzertsaals für Frankfurt begründete SAALBAU als jüngste Tochter zum Konzern der ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH. Mit ihren 26 Bürgergemeinschaftshäusern, den Frankfurter Saalbauten, ist die SAALBAU Betriebsgesellschaft mbH heute einer der größten Raumanbieter im Rhein-Main-Gebiet. Etwa 1,6 Millionen Gäste nutzen jährlich die Räumlichkeiten aktiv oder als Besucher. Das Motto der SAALBAU ist: „Wir machen Begegnungen möglich!“. Auf der Homepage wird zudem damit geworben: „Ohne die Frankfurter Saalbauten wäre das soziale Leben in dieser Stadt so nicht denkbar.“ Insbesondere für das Frankfurter Vereinsleben und den Sport sind die Raumangebote der SAALBAU wertvoll und unverzichtbar.

Doch leider werden die Beschwerden der nutzenden Vereine immer lauter, die sich nicht willkommen oder gar als störend empfinden. Nach Aussage von Vereinen werden notwendige Reparaturen und Sanierungen nicht durchgeführt. Teilweise scheinen sich die Hausmeister mit der Haustechnik nicht ausreichend auszukennen, können nicht helfen, sind nicht erreichbar oder stehen den Vereinen nicht als Ansprechpartner zur Verfügung. Vereine empfinden sich als Mieter zweiter Klasse, wenn Sie etwa gebuchte Trainingszeiten zu Gunsten anderer Veranstaltungen immer wieder temporär abgeben müssen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe der Räumlichkeiten an die Vereine, wenn es mehrere Terminanfragen für eine Räumlichkeit gibt?
2. Nach welchen Kriterien werden den Vereinen, die nicht zum Wunschtermin mieten können, alternative Veranstaltungsorte angeboten?
3. Gibt es bei der SAALBAU ein zentrales Immobilienmanagement, das Mängel in den Räumen, Umkleiden und Sanitäranlagen nach einer Meldung erfasst und dafür sorgt, dass etwaige Reparaturen zeitnah erledigt werden?
4. Welche Investitionen und Ausgaben für welche Bürgerhäuser hat die SAALBAU in den zurückliegenden fünf Jahren für Instandsetzungsarbeiten, angefangen von den

1. Magistrat  
2. Wv. 27.12.2024

einfachen Schönheitsreparaturen bis hin zur Sanierung von Gebäude und Haus-  
technik, getätigt, um die Bürgerhäuser in einem angemessenen Zustand zu halten?

5. Welche Investitionen und Ausgaben für welche Bürgerhäuser sind in den kommen-  
den 5 Jahren geplant?
6. Welche Investitionen und Ausgaben sind bei dem Sonderfall des aktuell sanie-  
rungsbedürftigen „SAALBAU TSG-Halle-Fechenheim“ geplant, wo die ABG Erbbau-  
rechtsnehmerin ist?
7. Gibt es einen regelmäßigen Austausch mit den Vereinen und Vertretern der  
SAALBAU, um ggf. strittige Punkte zu klären und wer wäre hier der Ansprechpart-  
ner?

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerinnen und Fragesteller:

Stv. Carolin Friedrich  
Stv. Dr. Nils Köbler  
Stv. Christian Becker  
Stv. Sabine Fischer  
Stv. Robert Lange